

LIONS CLUB SCHLEISSHEIM

Sozialpreis für Streitschlichter und Sanis

Sozial engagierte Kinder und Jugendliche hat der „Lions Club Schleißheim“ ausgezeichnet. „Jugend engagiert sich“ heißt der Wettbewerb.

VON ANDREAS SACHSE

Oberschleißheim – Beim 17. Schlossfest der Lions zeichnete Club-Präsident Robert Laser vier Schulteam aus. Die Preisträger sind zwischen neun und 15 Jahre jung. „Immer wieder machen kritische Schlagzeilen über Probleme mit der heutigen Jugend die Runde“, beginnt die vom Club für das Fest im Neuen Schloss Schleißheim aufgelegte Festschrift: „Der Lions Club Schleißheim setzt mit einer neuen Definition des Jugend-Preises einen Akzent gegen landläufige Meinungen.“ Der Wettbewerb soll deutlich machen, dass sich Jugendliche aus Unter- wie Oberschleißheim und Haimhausen auf vielfältige Weise sozial einbringen. Die vier Preisträger stammen allesamt aus Schulen in



Von der Grundschule Johann-Schmid-Straße: (v.l.) Julian Botschaffer, Lions-Präsident Robert Laser, Finn Appel, Melenia Winklbauer, Noah Mackedanz, Katja Matschke.



Einsatz für Wohnungslose: Preisträger der Montessori-Schule Antonella Kisseliat, Marlene Rempis, Melina Müller, Maren Milos.

FOTOS: DIETER MICHALEK



Das Mini-Erste-Hilfe-Team des COG: (v.l.) Rebecca Dusel, Lehrer Siegfried Priebe, Lea Radlhammer, Amelia Bree, Lions-Präsident Robert Laser und David Kreiter.



Spendensammler: (v.l.) Tom Knobloch, Jan Roswag, Anja Rautenberg.

Unterschleißheim. Besonders imponierend wirkte die Leistung von überwiegend erst neun Jahre jungen Schülern

einer dritten Klasse der Grundschule Johann-Schmid-Straße. Sie widmeten sich der schwierigen Aufgabe des Streitschlichtens. Julian, Finn, Melina und Noah entwickelten laut Schulsozialarbeiterin Katja Matschke Sozi-

alkompetenz, um Konflikte zu vermeiden oder rechtzeitig aufzulösen.

Eine neu konzipierte Ganztagsklasse 5/6 der Rupert-Egenberger-Schule sammelte Spenden während der Ebola-Krise, „nahm Anteil am Schicksal der Menschen“, wie es heißt. Zehn Sechstklässler vom Carl-Off-Gymnasium formierten sich zu einem gut ausgebildeten „Mini-Erste-Hilfe-Team“. Der Aufsicht ins große Erste-Hilfe-Team winkt, das sogar außerschulisch Verwendung findet. Sechs Achtklässler der Mon-

tesori-Schule starteten mit ihrer „Monti-Aktion“ durch. Die Schüler unterstützen das Münchner Migrations-Beratungszentrum Wohnungsloser in der Schillerstraße mit Sachspenden. Jahr um Jahr bemüht sich der Lions Club Schleißheim um Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind. Wettbewerbe wie dieser animieren die Jüngsten, sich für Menschen einzusetzen.

Das Schlossfest fand in überaus würdigem Rahmen statt. Preisträger von „Jugend musiziert“ sorgten für anspruchsvolle Unterhaltung. Eine Tombola mit 600 Gewinnen im Wert von 15 000 Euro spielte zusätzliches Geld ein. Lions-Präsident Laser ist das von Erdbeben erschütterte Nepal ein großes Anliegen. Offenkundig tief berührt, berichtete er vom Elend in dem Himalaya-Staat. „Es ist bedrückend, wie schnell Nachbarn in der Öffentlichkeit verblasen.“ Die Lions wollen Erinnerungen an Leid und Schrecken aus dem geplagten Land bewahren – und helfen.